

„Bernd“: Provinzial Konzern bislang mit Schäden in Höhe von 761 Millionen Euro

Das Tiefdruckgebiet „Bernd“ hat Mitte Juli durch große Regenmengen für extreme Schäden vor allem in NRW und dem nördlichen Rheinland-Pfalz gesorgt. Über 180 Menschen sind bei dieser Katastrophe ums Leben gekommen. Zahlreiche Menschen verloren ihr Hab und Gut und sorgen sich um ihre Existenz.

Vom Hochsauerland über das Ruhrgebiet und vom Rheinland bis in die Eifel waren viele Städte und Kreise extrem stark betroffen. Dort, wo die bereits vorher durchnässten Böden das Wasser nicht mehr aufnehmen konnten, haben sich die Wassermassen ihren Weg gesucht. Mit fatalen Folgen und extremen Schäden in Tälern und Flussniederungen. In NRW wurden die Stadt Hagen, die Kreise Aachen-Düren, der Rhein-Erft-Kreis sowie der Kreis Euskirchen in ganz besonderem Maße heimgesucht. In Rheinland-Pfalz waren zahlreiche Gemeinden in der Eifel sowie die Stadt Trier und Umgebung erheblich betroffen. Schäden von bis dahin unvorstellbarem Ausmaß sind im Kreis Ahrweiler und hier vor allem im Ahrtal zu beklagen.

Auch erhebliche Schäden an über 40 Geschäftsstellen und einigen Sparkassenfilialen

Durch das Unwetterereignis wurden auch über 40 Provinzial-Geschäftsstellen sowie einige Sparkassenfilialen zum Teil erheblich getroffen. Mit vereinten Kräften und kollegialer Unterstützung war es möglich, Erreichbarkeit, Arbeitsfähigkeit sowie Betreuung der Kunden vor Ort aufrecht zu erhalten. Durch das flächendeckende Netz aus Provinzial-Geschäftsstellen und Sparkassen-Filialen konnte und kann so schnelle Hilfe für Kunden durch Vor-Ort-Regulierung sowie Soforthilfe geleistet werden.

„Bernd“ extremer Höhepunkt einer Serie von Unwetterereignissen

Bereits im Juni hatte eine Serie von Unwetterereignissen für Millionenschäden bei Provinzial-Kunden gesorgt. Für „Bernd“ haben die Kunden der Provinzial konzernweit (Stand: 2. August) insgesamt 33.142 Schäden mit einem Volumen von 761,3 Mio. Euro gemeldet. Dabei entfallen auf die Sparte Sach (das heißt v.a. Wohngebäude, Hausrat) 29.045 Schäden mit einem Schadenaufwand von 730,1 Mio. Euro sowie auf Kraftfahrt 4.097 Schäden mit einem Aufwand von 31,1 Mio. Euro. Aktuell sind bereits über 70 Millionen Euro Entschädigungsleistungen zur Auszahlung gekommen. Die Gesamthöhe des entstandenen Schadens ist derzeit noch nicht absehbar. Dies liegt an der Vielfalt und der Komplexität der Schadenbilder und dem unfassbaren Ausmaß der Katastrophe.

Regionale Lagezentren in Hagen und Bonn

Zur Koordination und Unterstützung der Schadenregulierung wurden in Hagen und in Bonn Lagezentren eingerichtet. Das Lagezentrum in Hagen konnte inzwischen wieder abgebaut werden. Von Bonn aus starten weiterhin täglich die Schadenregulierer des Provinzial-Konzerns in die hauptbetroffenen Gebiete. Sie werden dabei unterstützt von weiteren Schadenregulierern anderer öffentlicher Versicherer und von externen Sachverständigen.

Teuerstes Schadenereignis der Provinzial-Geschichte

Dr. Wolfgang Breuer, Vorstandsvorsitzender der Provinzial Holding: „Diese Unwetterkatastrohe hat sehr viel Leid über die Menschen in unserem Geschäftsgebiet gebracht. Das Tiefdruckgebiet Bernd ist das größte und teuerste Schadenereignis in der Geschichte der Provinzial. Jetzt geht es um schnelle Hilfe für die Betroffenen. Wir haben dazu unsere Kräfte in der Schadenregulierung aus allen Regionen des Konzerns gebündelt und unsere Bearbeitungsprozesse komplett auf eine möglichst pragmatische Hilfe für unsere Kunden ausgerichtet. Für den unglaublichen Einsatz unserer Vertriebspartner vor Ort, der vielen Beteiligten aus unserer Schadenregulierung und von zahlreichen weiteren Einheiten des Provinzial Konzerns sowie aus dem Kreis der öffentlichen Versicherer sagen wir ganz herzlichen Dank.“

„Als Regionalversicherer sind wir in den betroffenen Gebieten stark vertreten und haben dort viele Kunden. Ihnen werden wir in der kommenden Zeit in einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Außen- und Innendienst als kompetenter und leistungsfähiger Versicherer zur Seite stehen“, ergänzt Sabine Krummenerl, für Komposit zuständiges Vorstandsmitglied der Provinzial Holding.

Pressekontakt:

Christian Schäfer

Telefon: +49 251 219-3644

E-Mail: christian.schaefer@provinzial.de

Unternehmen

Provinzial Holding AG

48131 Münster

Internet: www.provinzial.de

Über Provinzial Holding AG

Der Provinzial Versicherungskonzern gehört mit Gesamtbeitragseinnahmen von über sechs Milliarden Euro zu den großen deutschen Versicherungsgruppen und hat fünf Millionen Kundinnen und Kunden. Im Geschäftsgebiet des Konzerns im Norden und Westen Deutschlands leben rund 26 Millionen Menschen. Die Regionalversicherer des Konzerns, Westfälische Provinzial, Provinzial Rheinland, Provinzial Nord Brandkasse, Hamburger Feuerkasse und Lippische Landesbrandversicherung, sind fest in ihren jeweiligen Geschäftsgebieten in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Teilen von Rheinland-Pfalz verwurzelt. Rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den Konzern im Innen- und Außendienst tätig, darunter etwa 1.000 Auszubildende. Eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kundinnen und Kunden ist durch die Vertriebspartner in 1.253 Provinzial Agenturen, 121 Sparkassen mit ihren Filialen sowie durch die Zusammenarbeit mit Maklern gewährleistet.